



**Jörg Nobis anlässlich der Wahl von Thomas Kemmerich (FDP) zum neuen Ministerpräsidenten von Thüringen:**

## **„Rot-Rot-Grün ist abgewählt und das ist gut so“**

Kiel, 5. Februar 2020 **Der Vorsitzende der fünfköpfigen FDP-Fraktion im Thüringer Landtag, Thomas Kemmerich, ist heute im dritten Wahlgang mit 45 Stimmen zum neuen Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt worden. 44 Stimmen entfielen auf Bodo Ramelow (DIE LINKE), der als geschäftsführender Ministerpräsident ebenfalls kandidiert hatte. Jörg Nobis, Vorsitzender der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Dass in Thüringen nicht die ehemalige Mauerschützenpartei erneut den Ministerpräsidenten stellt, ist für die Demokratie ein Segen. Denn die Mehrheit der Thüringer hat konservativ gewählt, um Rot-Rot-Grün zu beenden.

Ich gratuliere meinen Thüringer AfD-Kollegen zu diesem Ergebnis – nur mit der AfD war dieser Wechsel möglich.

Wäre Bodo Ramelow noch einmal zum Ministerpräsidenten gewählt worden, wäre dies nur mit Hilfe der CDU möglich gewesen. Dies wäre nicht nur ein Affront für alle CDU-Wähler gewesen, die dies weder gewollt noch für möglich gehalten hätten. Es wäre auch ein bundesweites Signal dafür gewesen, wohin die CDU auch in anderen Bundesländern tatsächlich unterwegs ist: in eine links-grüne Richtung, die insbesondere durch eine desaströse Energie-, Asyl- und Bildungspolitik geprägt ist – so wie in Schleswig-Holstein.

Durch die Abwahl von Bodo Ramelow als Ministerpräsident hat Thüringen heute die Weichen in eine bessere Zukunft gestellt. Wir drücken die Daumen.“